

Bern, 26. Juni 2019. Mit einem gemeinsamen Anlass haben die Gemeinden Bern, Bolligen, Bremgarten b. Bern, Frauenkappelen, Kehrsatz und Ostermundigen das Projekt «Kooperation Bern» heute Mittwoch offiziell gestartet. Bis Januar 2020 wird eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, auf deren Grundlage die Gemeinden entscheiden werden, ob sich eine vertiefte Zusammenarbeit aufdrängt oder ob sie miteinander in Fusionsverhandlungen treten. Die Gesamtprojektleitung übernimmt die Firma Ecoplan.

Bis nach den Sommerferien entwirft die Gesamtprojektleitung zuhanden der Projektgremien ein Konzept für die Machbarkeitsstudie. Danach wird bis Ende Januar 2020 die Machbarkeitsstudie erarbeitet. Nach einer Vernehmlassung und einem politischen Prozess beschliessen die beteiligten Gemeinden im Dezember 2020 über die Grundsatzfrage, ob konkrete Fusionsverhandlungen aufgenommen werden sollen oder nicht. Gefällt werden die Entscheide von den jeweils zuständigen Gremien. In Bern und Ostermundigen sind dies die kommunalen Parlamente. Danach beginnen allfällige Fusionsverhandlungen, die 2023 in Volksabstimmungen münden sollen. Das allfällige Inkrafttreten einer Fusion ist Anfang 2025 geplant.

Im Projekt «Kooperation Bern» spielt die Kommunikation mit und die partizipative Einbindung von Behörden, Verwaltung, Gewerbe / Wirtschaft, zivilgesellschaftlichen Gruppierungen und vor allem der breiten Bevölkerung eine wichtige Rolle. Zurzeit läuft das Ausschreibungsverfahren für ein entsprechendes Mandat Kommunikation / Information / Partizipation. Es soll nach den Sommerferien vergeben werden. Die Auftragnehmer sollen ihr Mandat ab Herbst ausüben. Bis dahin wird die Öffentlichkeit in regelmässigen Abständen auf der provisorischen Projektwebseite [www.bern.ch/kooperationbern](http://www.bern.ch/kooperationbern) über den Projektstand informiert. Über die Adresse [kooperation@bern.ch](mailto:kooperation@bern.ch) hat die interessierte Öffentlichkeit zudem die Möglichkeit, Fragen zum Projekt zu stellen oder Anregungen einzubringen.

Benutzt werden können auch die Adressen der fünf Gemeinden Bolligen ([praesidiales@bolligen.ch](mailto:praesidiales@bolligen.ch)), Bremgarten b. Bern ([praesidiales@3047.ch](mailto:praesidiales@3047.ch)), Frauenkappelen ([gemeinde@frauenkappelen.ch](mailto:gemeinde@frauenkappelen.ch)), Kehrsatz ([info@kehrsatz.ch](mailto:info@kehrsatz.ch)) und Ostermundigen ([praesidial@ostermundigen.ch](mailto:praesidial@ostermundigen.ch)).

» Alec von Graffenried, Stadtpräsident Bern, 031 321 65 21

»

»

»

»

»

zurück zur Übersicht

[http://www.bolligen.ch/de/news/meldungen/archiv/1624924935\\_Medienmitteilung.php](http://www.bolligen.ch/de/news/meldungen/archiv/1624924935_Medienmitteilung.php)